

V0907/21

**Antrag Mobiles Schwimmbad der UWG-Stadtratsfraktion vom 05.07.2021 (V0639/21);
Stellungnahme der Verwaltung
(Referent: Herr Engert)**

Ausschuss für Kultur und Bildung vom 14.10.2021

Die UWG-Stadtratsfraktion akzeptiere die Vorlage der Verwaltung, mit der Bitte, in einem Jahr ein Bericht über die Entwicklung des Schwimmunterrichtes in diesem Ausschuss zu erhalten, gibt Stadtrat Köhler bekannt.

Herr Engert geht davon aus, dass bereits im Laufe des Schuljahres darüber berichtet werden könne; je nach dem, wie es mit den Entwicklungen vorangehe. Man ist sich einig, dass selbstverständlich eine Initiative zum Erlernen des Schwimmens gebraucht werde. Hierzu gebe es schon das ein oder andere Modell von Städten, die in das Thema sehr intensiv eingestiegen seien. Die Stadtverwaltung werde sich überlegen, wie man den coronabedingten Ausfall des Schwimmunterrichtes aufarbeiten könne. Der größte Engpass dabei seien nicht die Schwimmflächen, sondern die Lehrkräfte, erläutert Herr Engert. Nur diese bzw. die Bademeister dürfen einen Schwimmkurs erteilen. Das werfe Probleme auf, welche gelöst werden müssen. Die Stadtverwaltung werde hierzu einen Vorschlag bringen, so Herr Engert.

Bürgermeisterin Dr. Deneke-Stoll schließt sich der Meinung von Herrn Engert an. Die Lehrkräfte seien in der Tat der limitierende Faktor bei den Schwimmkursen. Eventuell müsse man den ein oder anderen anwerben. Neulich habe sie einen Bericht über ein Modell aus der Stadt Schwabach gesehen. Mit viel Energie und organisatorischem Aufwand habe man den gesamten vierten Klassen einen Schwimmunterricht ermöglichen können. Solche Modelle müsse man prüfen, inwieweit diese für Ingolstadt übertragbar seien, schlägt Bürgermeisterin Dr. Deneke-Stoll vor. Das Schwimmen lernen sei ihrer Ansicht nach ein wichtiges Thema und sollte nicht hinten angestellt werden. Das Thema werde auf jeden Fall weiterverfolgt.

Abstimmung über die Vorlage der Verwaltung:

Mit allen Stimmen:

Entsprechend dem Antrag befürwortet